

**Sitzung des Fernsehausschusses
am 18. Oktober 2017, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Klaus Schloesser

Ausschussmitglieder:

Liviu Cornea
Pierre Demirel
Manuel Diskaya
Heidi Frauenkron von Arx
Ute Golasowski
Karin Kiese
Peter Kruse
Bernd Panzer

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gäste:

Helge Haas
Gülseren Ölcüm (Y-Kollektiv)

Protokoll:

Nina Gabriel

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Entschuldigt:

Doris Achelwilm
Annika Brinkmann
Karin Fricke
Anke Grotkop
Dr. Martina Höhns

Farina Kemp-Bedoui
Katharina Kissling
Helge Niessen
Anna Igho Priester
Waltraut Wedemeyer

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 18. Oktober 2017 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des Fernseh- und Zukunftsausschusses am 10. August 2017

Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Fernseh- und Zukunftsausschusses vom 10. August 2017 wird genehmigt.

3. Aktuelles

Herr Weyrauch ergänzt seinen Bericht um folgende Punkte:

- Am kommenden Sonntag werde der Radio Bremen-Tatort „Zurück ins Licht“ um 20:15 Uhr in der ARD zu sehen sein. Es würden noch drei weitere Tatorte mit dem aktuellen Ermittlerpaar folgen.
- Durch eine Zusammenarbeit mit dem rbb und dem SWR könne das Comedy-Format „Kroymann“ fortgesetzt werden. Man werde für 2018 zwei neue Folgen produzieren.

Die Reihe „Die kleinen Parteien – Auf Tour mit den sogenannten ‚sonstigen Parteien‘“ wird im Ausschuss gelobt.

4. Schwerpunktthema: Programmbeobachtung der Radio Bremen-Beiträge zu funk

Herr Haas, Leiter Programmbereich Junge Angebote bei Radio Bremen, zieht nach dem ersten Jahr Bilanz und erläutert dem Ausschuss unter anderem die Entwicklung der Bekanntheit von funk. Anschließend stellt er die folgenden vier Formate vor, die Radio Bremen zu funk zuliefert: „Wishlist“, „WUMMS“, „Was mit Fabian“ und das „Y-Kollektiv“.

Der Ausschuss lobt die Web-Serie Wishlilst. Die Serie habe eine hohe Qualität im Hinblick auf Kameraführung, Dramaturgie sowie Soundeffekte. „WUMMS“ wird allgemein als gelungen Sportsatire beschrieben und Fabian Nolte aus „Was mit Fabian“ wird für seine intelligenten, schlagfertigen und klugen Beiträge gelobt.

Der Ausschuss zeigt sich begeistert von den meisten Beiträgen des Y-Kollektivs. Themenauswahl und journalistische Herangehensweise seien neu, innovativ, authentisch und eine zielgruppengerechte Antwort auf die Herausforderungen eines jungen, kritischen und engagierten Journalismus.

Gülseren Ölcüm vom Y-Kollektiv beantwortet Nachfragen aus dem Ausschuss bezüglich der Themenfindung und der Finanzierung der Reportagen.

5. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gez. Klaus Schloesser
Vorsitzender des Fernsehausschusses
Bremen, den 30.11.2017